

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	V
Vorbemerkung .....	1
I. Gegenstand und Aufgaben der formalen Logik	
§ 1 Gegenstand der Logik .....	4
§ 2 Die materialistische Auffassung der Logik .....	10
§ 3 Die Bedeutung der Logik .....	14
§ 4 Zur Geschichte der Logik .....	18
II. Urteile und ihre Struktur	
§ 1 Begriff und Urteil .....	26
§ 2 Das Wesen des Urteils .....	28
§ 3 Die Bestandteile des Urteils .....	35
§ 4 Über Universal- und Existentialsätze .....	37
§ 5 Über die Bedeutung von Variablen in den Wissenschaften .....	41
III. Über die Verbindungen zwischen Urteilen	
§ 1 Konstante und Veränderliche der Einzelwissenschaften und der Logik .....	43
§ 2 Die logische Negation .....	46
§ 3 Die logische Konjunktion .....	47
§ 4 Über die philosophische Bedeutung des Satzes vom ausgeschlossenen Widerspruch .....	49
§ 5 Die logische Disjunktion .....	57
§ 6 Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten .....	63
§ 7 Die logische Implikation .....	70
§ 8 Bemerkungen über die sogenannte „strenge Implikation“ .....	76
§ 9 Über den sogenannten Satz vom zureichenden Grund .....	78
§ 10 Über den Gebrauch der Implikation beim logischen Schließen .....	80
§ 11 Über die Äquivalenz von Aussagen .....	84
Exkurs über Extensionalität .....	86
§ 12 Weitere Aussagenverbindungen .....	91
Erster Exkurs über dialektische Logik .....	96
§ 13 Reduktion von Urteilsverbindungen auf andere Urteilsverbindungen ..	100
§ 14 Die Aussagenlogik und Kants Tafel der Urteile .....	103
§ 15 Die wichtigsten Gesetze der Aussagenlogik .....	108
§ 16 Das Entscheidungsproblem .....	110
§ 17 Die Anwendung der Aussagenlogik auf das logische Schließen und ihre Verbindung mit einigen Fragen der traditionellen Logik .....	118

§ 18	Über die sogenannte formale Wahrheit von Urteilen .....	127
§ 19	Über praktische Anwendungen der Aussagenlogik .....	132
<b>IV. Begriffe</b>		
§ 1	Über das Verhältnis von Begriff und Urteil im logischen Schließen ..	137
§ 2	Begriff und Erkenntnis .....	139
§ 3	Umfang und Inhalt von Begriffen .....	147
§ 4	Das sogenannte Reziprozitätsgesetz von Inhalt und Umfang der Begriffe .....	160
§ 5	Zweiter Exkurs über dialektische Logik .....	164
<b>V. Über Definition und definitionsartige Methoden</b>		
§ 1	Über die Arten der Definition .....	173
§ 2	Die Sachdefinition .....	174
§ 3	Regeln der klassischen Begriffsdefinition .....	178
§ 4	Die genetische Definition .....	183
§ 5	Definition als Bestimmung des Inhalts eines Begriffes .....	184
§ 6	Definition als Feststellung der Verwendung, die ein Begriff findet ...	187
§ 7	Definition als Festsetzung der Verwendung, die ein neu einzuführender Terminus finden soll, bzw. der Bedeutung, die man ihm zuschreiben will .....	189
	a) Zuordnungsdefinition .....	191
	b) Rekursive Definition .....	192
§ 8	Definitionsähnliche Verfahren der Begriffsbestimmung .....	193
	a) Klassifikation .....	194
	b) Begriffsgliederung .....	196
<b>VI. Die traditionelle Lehre vom logischen Schluß und ihre Fortentwicklung</b>		
§ 1	Die klassischen Grundlagen der Prädikatenlogik .....	198
§ 2	Die unmittelbaren Schlüsse .....	200
	a) Die Schlüsse der Subalternation .....	200
	b) Die Schlüsse der Opposition .....	201
	c) Die Schlüsse der Konversion und der Kontraposition .....	201
§ 3	Die Syllogistik .....	202
§ 4	Über das Verhältnis von Aussagenlogik und Klassenkalkül .....	206
§ 5	Über die immer richtigen Aussagenverbindungen des Klassenkalküls	210
§ 6	Anwendung des Klassenkalküls auf die Lehre von den Syllogismen	212
§ 7	Das Haubersche Theorem .....	220
§ 8	Quantifikation und traditionelle Schlüsse .....	222
§ 9	Bemerkungen zum Entscheidungsproblem des einstelligen Prädikatenkalküls .....	238
§ 10	Über einstellige und mehrstellige Prädikate .....	242
§ 11	Über die Bedeutung der Relationslogik .....	248
§ 12	Wichtige Begriffsbildungen und Gesetze der Relationslogik und ihre Anwendung .....	252
§ 13	Relationen mit besonderen Eigenschaften .....	262
§ 14	Über die Definition durch Abstraktion .....	265
§ 15	Über die Weiterentwicklung der Prädikatenlogik .....	269
	Exkurs über Isomorphie .....	273
	Exkurs über Abbildung und Erbllichkeit .....	276
§ 16	Die Darstellung des Satzes der Identität im erweiterten Prädikatenkalkül .....	278

VII. Die deduktive Methode	
§ 1 Über die Methode der Logik	290
§ 2 Die Aussagenlogik als deduktive Disziplin	295
§ 3 Axiomensysteme anderer Gebiete der Logik	306
§ 4 Modell einer deduktiven Theorie	308
§ 5 Die fundamentalen Begriffe der Axiomatik	319
§ 6 Nochmals über den Gegenstand der formalen Logik	326
VIII. Die reduktiven Methoden	
§ 1 Unterschied von deduktiver und reduktiver Methode	331
§ 2 Über die Formen der Hypothese	340
§ 3 Induktion	348
a) Vollständige Induktion	349
b) Unvollständige Induktion	351
§ 4 Die Millschen Methoden der Induktion	354
a) Die Methode der Übereinstimmung	355
b) Die Methode des Unterschieds	356
c) Die kombinierte Methode der Übereinstimmung und des Unterschieds	357
d) Die Methode der Resterscheinung	357
e) Die Methode der begleitenden Veränderungen	359
§ 5 Das Prinzip der Einfachheit	363
§ 6 Der Analogieschluß	366
§ 7 System und Struktur	375
§ 8 Wahrscheinlichkeit und Statistik	378
IX. Schlußbemerkung	385
Nachwort	391
Personenregister	397
Sachregister	398
Benutzte Literatur	403